



Warndienstaufruf zur Bekämpfung der Glasflügelzikade als Bakterienvektor in Kartoffeln und Zuckerrüben

Schilf-Glasflügelzikade: deutlicher Anstieg der Fänge in der Hotspot-Region

Getrieben durch die sehr warme Witterung ist die Anzahl der gefangenen Schilf-Glasflügelzikaden (SGFZ) deutlich angestiegen. Während in der vergangenen Woche in Summe lediglich eine Schilf-Glasflügelzikade festgestellt wurde, sind die Fangzahlen in dieser Woche stark nach oben gegangen. Dabei wurden rund 85 % aller gefangenen Schilf-Glasflügelzikaden im Donnersbergkreis und der näheren Umgebung nachgewiesen. Alle Einzelfänge können Sie auf ISIP entnehmen.

Damit ist die Behandlung in der gesamten Hotspot-Region, wie im vorherigen Schreiben (WD 18/26 vom 15.05.2026) erläutert, ab heute 27.05.26 freigegeben.

Zur Wirksamkeit

Für eine gute Wirksamkeit der Maßnahme sind die aktuellen Applikationsbedingungen allerdings als äußerst ungünstig zu bewerten. Die bisherigen Ergebnisse zeigen, dass die Hauptwirkung vor allem aus der Wirkstoffklasse der Pyrethroide kommt. Beispiele hierfür sind Mavrik Vita, Karate Zeon sowie Deltamethrin-haltige Produkte wie Decis forte, Nuyard oder Polux.

Bei Pyrethroiden ist zu beachten, dass diese bei Temperaturen im Bereich von 30 °C innerhalb weniger Stunden stark abgebaut werden und dadurch ihre Wirkung gegen die SGFZ nahezu vollständig verloren geht. Während gleichzeitig von einer Schädigung von bestimmten Nützlingen auszugehen ist. Auch wenn die Behandlung sehr früh am Morgen, beispielsweise gegen 5 Uhr, erfolgt, muss ab dem Mittag aufgrund der hohen Temperaturen und der intensiven Sonneneinstrahlung von einem sehr schnellen Wirkstoffabbau ausgegangen werden.

Zusätzlich liegt die Luftfeuchtigkeit derzeit selbst in den Abend- und frühen Morgenstunden häufig unter 50 %. Auch dies kann die Wirkungsgrade generell für alle Pflanzenschutzmittel weiter verringern.

Auch wenn stellenweise bereits viele Zikaden vorhanden sind, sollte die Maßnahme daher möglichst erst durchgeführt werden, wenn sich die Witterung etwas abgekühlt hat. Dass Infektionen bereits zu Beginn des Zufluges möglich sind, ist dabei bekannt und muss in der Abwägung berücksichtigt werden. Für eine möglichst gute Benetzung sollte mit mindestens 300 l Wasser/ha gearbeitet werden. Der Einsatz von Doppelflachstrahldüsen kann die Wirkung zusätzlich verbessern.

Bzgl. Strategie der Strategie finden Sie alle ausführlichen Infos im vorangegangenen Warndienst (WD 18/26 vom 15.05.2026).

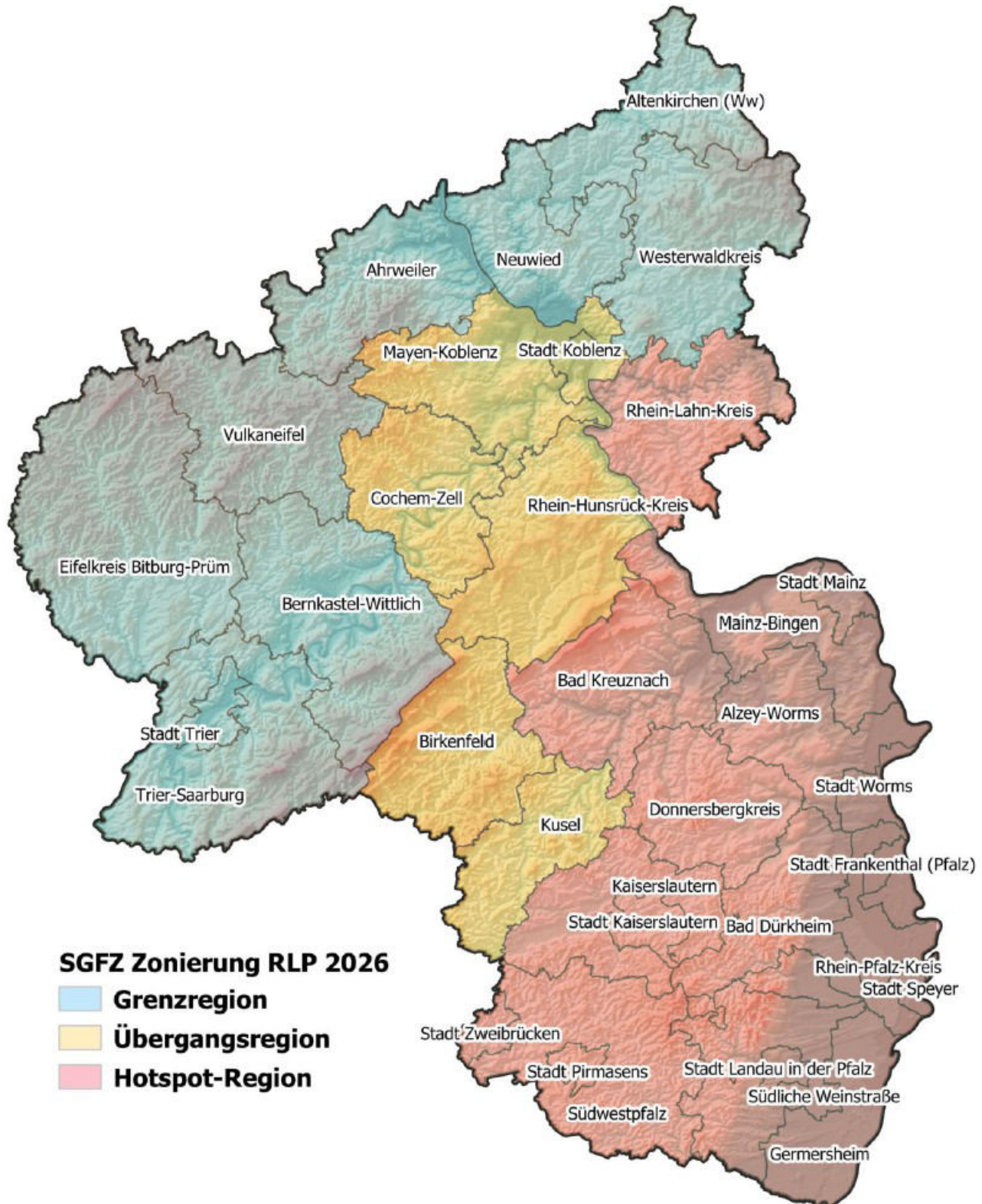
Auflagen und Bienenschutz

Eine Mischung aus zwei Insektiziden führt immer zu einer Einstufung als bienengefährlich B1 gemäß NB6611. Auch bei Mischungen bestimmter Insektizide mit Fungiziden, beispielsweise aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer, insbesondere Azole, kann sich die Bienengefährlichkeit verändern. Solche Anwendungen dürfen nicht in Beständen erfolgen, in denen blühende Unkräuter vorhanden sind. Vorhandene blühende Unkräuter sind vor der Behandlung zu beseitigen.

Werden in der näheren Umgebung Bienen gehalten, ist es sinnvoll, frühzeitig vor geplanten Spritzmaßnahmen Kontakt mit den Imkerinnen und Imkern aufzunehmen und diese zu informieren.

Wichtig: Bitte beachten Sie neben den hier beschriebenen Hinweisen alle produktspezifischen und gesetzlichen Vorgaben, Wartezeiten und Anwendungsbeschränkungen der eingesetzten Mittel. Dies gilt insbesondere für drainierte Flächen sowie für Flächen mit Grundwasser- oder Wasserschutzauflagen.

Gez. i.A. A. Hommertgen, DLR Rheinessen-Nahe-Hunsrück, Bad Kreuznach



Präparat	Mavrik Vita	Pirimor G	SIVANTO prime	Mospilan SG	Karate Zeon	Teppeki, Afinto	Danjiri	Carnadine 200
Wirkstoff	tau-Fluvalinat	Pirimicarb	Flupyradifurone	Acetamipriid	lambda-Cyhalothrin	Flonicamid	Acetamipriid	Acetamipriid
Kultur	ZR, FR	ZR	ZR	ZR, FR	ZR	ZR	ZR, FR	ZR, FR
Zeitraum (Datum)	Zugelassen bis 31.08.2027	1.4. – 29.7.	Zugelassen bis 09.12.2026	27.4. – 24.8.	Zugelassen bis 30.09.2026	Zugelassen bis 31.08.2027	1.4. – 29.7.	1.4. – 29.7.
Zeitraum (BBCH)	11-39	12 – 39	12 – 19	12 – 39	ab 13	16 – 49	19 – 39	19 – 39
Wartezeit	14	F	F	35	28	60	28	35
Behandlungen pro Jahr	1	1	1	1	2	1	1	2
Behandlungen gegen Blattläuse	1	1	1	1	2	1	1	2
Abstand zwischen Behandlungen	mind. 14 Tage		-	-	mind. 14 Tage	-	-	-
Aufwand (je Anwendung)	0,2 Liter/ha in 200 – 600 l Wasser/ha	0,3 kg/ha in 200 – 400 l Wasser/ha	0,25 Liter/ha in 150 – 400 l Wasser/ha	0,25 kg/ha in 200 – 400 l Wasser/ha	0,075 l/ha in 200 – 600 l Wasser/ha	0,14 kg/ha in 200 – 500 l Wasser/ha	0,25 kg/ha in 200 – 400 l Wasser/ha	0,25 Liter/ha in 200 – 400 l Wasser/ha
Mengenbegrenzung auf der Fläche				NG371.1010			NG371.1010	NG371.1010
Gewässerabstand bei 90% Abdriftminderung ⁺	5	5	*	*	5	*	5	5
auf drainierten Flächen möglich?	ja, lediglich von 1.11. und 15.3. verboten	nein	ja	ja	Ja	ja	ja	nein
Bienenschutz (solo Anwendung)	B4	B4	B4	B4	B4	B2	B4 Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln	B2
Bienenschutz (Mischung mit Fungiziden*)	B2		B1	B1	B2	B1	B1	B1
Bienenschutz (Mischung mit Insektiziden)	B1	B1	B1	B1	B1	B1	B1	B1

Zulassungen incl. Notfallzulassungen gegen Blattläuse als Virusvektoren in Zuckerrüben für 2026 (Stand 12.05.26)

Notfallzulassungen gegen Glasflügelzikaden als Bakterienvektoren in Zuckerrüben für 2026 (Stand 12.05.26)

Präparat	Mospilan SG	Danjiri	Carnadine 200	Leptostar	SIVANTO prime	Decis forte	Nuyard	POLUX	Mavrik Vita	Karate Zeon
Wirkstoff	Acetamidiprid	Acetamidiprid	Acetamidiprid	Acetamidiprid	Flupyradifurone	Deltamethrin	Deltamethrin	Deltamethrin	tau-Fluvalinat	lambda-Cyhalothrin
Kultur	ZR, FR	ZR, FR	ZR, FR	ZR, FR	ZR	ZR	ZR,FR	ZR, FR	ZR, FR	ZR
Zeitraum (Datum)	31.3. – 28.7.	1.4. – 29.7.	15.4. – 12.8.	31.3. – 28.7.	15.4. – 12.8.	1.4. – 29.7.	1.4. – 29.7.	1.4. – 29.7.	15.4. – 12.8.	15.4. – 12.8.
Zeitraum (BBCH)	19 – 49	19 – 49	19 – 39	12 – 39	12 – 49	12 – 39	12 – 39	12 – 39	12-19	ab 19
Wartezeit	28	35	35	42	90	90	90	42	14	28
Behandlungen pro Jahr	1	1	1	1	1	2	1	2	2	2
Behandlungen gegen Glasflügelzikaden	1	1	1	1	1	2	2	2	1	2
Abstand zwischen Behandlungen	-	-	-	-	-	mind. 14 Tage	mind. 14 Tage	mind. 14 Tage	mind. 14 Tage	mind. 14 Tage
Aufwand (je Anwendung)	0,25 kg/ha in 200 – 400 l Wasser/ha	0,25 kg/ha in 200 – 400 l Wasser/ha	0,25 Liter/ha in 200 – 400 l Wasser/ha	0,25 Liter/ha in 200 – 400 l Wasser/ha	0,25 Liter/ha in 200 – 300 l Wasser/ha	0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha	0,075 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha	0,3 Liter/ha in 200 – 400 l Wasser/ha	0,2 Liter/ha in 200 – 600 l Wasser/ha	0,075 l/ha in 200 – 600 l Wasser/ha
Gewässerabstand bei 90% Abdriftminderung*	*	*	5	5	*	50	50	50	5	20
auf drainierten Flächen möglich?	ja	ja	nein	nein	ja	nein	nein	nein	ja keine Anwendung von 1.11. bis 15.3.	Nein Erst ab BBCH 39 möglich
Bienenschutz (solo Anwendung)	B4	B4	B2	B2	B4	B2	B2	B1	B4	B4
Bienenschutz (Mischung mit Fungiziden*)	B1	B1	B1	B1	B1	B2	B2	B1	B2	B2
Bienenschutz (Mischung mit Insektiziden)	B1	B1	B1	B1	B1	B1	B1	B1	B1	B1